



Eine Alternative zum Grabgesteck: der Pflanzkranz. Pflanzringe gibt es in verschiedenen Größen zu kaufen. Sie können individuell gestaltet und der Grabgröße angepasst werden. Fotos: Engbarth-Schuff

Trauer und Andenken mit Blumen ganz persönlich ausdrücken

Floristik zu den Gedenktagen

Zu den bevorstehenden Totengedenktagen wie Allerheiligen, Allerseelen und Totensonntag werden die Gräber neu gestaltet, geschmückt und gepflegt. Wie man einen Pflanzkranz und ein Steckgefäß gestaltet, erklärt Floristin Kirsten Schuff Schritt für Schritt.

Das Grab auf dem Friedhof ist für die Hinterbliebenen in der Regel der zentrale Ort der Trauer. Beim Gestalten der Gräber kann Trauer erlebt und verarbeitet werden.

Ein gepflegtes Grab ist das schönste Symbol für das Andenken an einen Menschen. Selbst gestaltet, ist es nicht nur günstiger, sondern man kann damit seine Liebe und Dankbarkeit ganz persönlich zum Ausdruck bringen.

Der Pflanzkranz für Grab und Garten

Pflanzringe sind in diversen Materialien erhältlich, zum Bei-

spiel aus Kunststoff, gepresstem Altpapier oder Weide.

Der Pflanzring aus Kunststoff kann außen auch mit Rinde oder Moos selbst weiter gestaltet werden. So erhält er ein natürliches Aussehen. Ringe aus gepresstem Altpapier sind wasserabweisend und anschließend kompostierbar. Die Kränze aus Weide sind meist innen mit Folie ausgeschlagen. Alle Varianten sind zum Bepflanzen gut geeignet, sogar in Kombination mit Frischblumen. Erhältlich sind sie bei gut sortierten Gärtnern und Floristen oder auch in Geschäften mit Bastelbedarf.

Bei der Auswahl der Pflanzen sollte man darauf achten, dass der

Wurzelballen nicht höher ist als das Gefäß und die winterharten Arten und Sorten überwiegen. Geeignet sind Gräser, Torfmyrthe, Heidepflanzen und Stiefmütterchen. Aber auch Alpenveilchen sind in der Herbstzeit besonders schön und bringen Farbe ins Spiel.

In der Winterzeit können diese einfach durch Zapfen oder exotische Holzblüten (wie zum Beispiel Protea) ersetzt werden.

So geht's: Den Pflanzring zunächst bis zur Hälfte mit Erde füllen – und vor dem Einpflanzen alles noch einmal gut wässern. Die Pflanzen so anordnen, dass sie schön verteilt sind. Gräser kann man meist auseinandernehmen. So kann man sie an mehre-

ren Stellen wiederholen. Alles der Reihe nach einpflanzen, Erde auffüllen und gut festdrücken. Einen Gießrand nicht vergessen.

Der fertig gepflanzte Kranz wird gut angegossen und das Erdreich mit Moos oder Rindenstückchen abgedeckt. Wer möchte, kann das Korbgeflecht noch mit Euphorbiengestängeln umwickeln und kleine Zapfen zwischen die Pflanzen stecken.

Tipp: Der Pflanzkranz ist nicht nur als Trauerfloristik ge-



Der Pflanzkranz ist auch ein hervorragender Gartenschmuck.

eignet, sondern auch ein hervorragender Gartenschmuck.

Steckgefäß aus Rinde für wechselnde Bestückung

Für das Gefäß wird eine rund fünf Zentimeter dicke Styropor- oder Styrodur-Hartschaumplatte benötigt, die im Baumarkt besorgt werden kann. Daraus wird ein Rechteck in gewünschter Größe ausgeschnitten. Mit einer Säge oder scharfem Messer noch einmal so teilen, dass man zwei gleichgroße, 2,5 Zentimeter dicke Teile erhält.

Auf eines der Teile wird ein symbolischer Bachlauf aufgezeichnet. Es kann auch ein Kreis oder ein Tropfen sein. Vielleicht

haben Sie eine weitere Idee. Die Zeichnung wird anschließend mit einem scharfen Messer ausgeschnitten.

Nun mit brauner Acryl- oder Wasserfarbe alle äußeren Flächen und das untere Rechteck anmalen. Der braune Untergrund ist wichtig, da sonst beim Aufkleben entstandene Lücken hässlich aussehen. Das Styropor scheint durch und tritt in den Vordergrund. Die braune Farbe passt sich dem Material an und stört nicht. Sobald die Farbe getrocknet ist, kann mit dem Bekleben begonnen werden.

Das Negativ wird zuerst mit der Heißklebepistole auf die Basisplatte geklebt. Kleine Rindenstücke werden puzzelförmig, dicht an dicht auf die ge-

samte Unterlage geklebt. In die entstandene Vertiefung wird ein feuchter Steckschwamm eingepasst. Der Schwamm kann immer feucht gehalten werden und gewährleistet eine lange Haltbarkeit für die Schnittblumen und das Schnittgrün, die sehr kurz gesteckt sind.

Mit frischen Rosen, Herbstastern, Hortensien, Schneebereen, Heide, Efeu und Dachwurz wird das moderne Gefäß farbig passend ausgestaltet.

Alternativ wäre statt der geschnittenen Blumen und Zweige auch eine Bepflanzung mit kleinen Pflanzen denkbar. Hierfür bieten sich Mini-Erika in Kombination mit Dachwurz oder Alpenveilchen an. ■



Aus Styrodurplatten entsteht ein außergewöhnliches Steckgefäß.



Puzzelförmig werden die Rindenstücke möglichst dicht an dicht aufgeklebt. In die Vertiefung die feuchte Steckmasse einpassen.



Kontrast in Form und Farbe: Die frischen Blüten kommen, in Kombination mit der Rinde, gut zur Geltung.